



Der siebenjährige Tjorven sieht sie zum ersten Mal: Das glänzende Horn und seine künftige Musiklehrerin Angelika Müller.

Kallenbach

Tjorven will das Waldhorn erobern

Aktion Nachwuchswerbung der Musikschule hat Erfolg – Unterricht für ein Jahr kostenfrei

VON URSULA KALLENBACH

MELLENDORF. Tjorven hat Schmetterlinge im Bauch, und das wird noch bis Anfang Februar andauern. Dann beginnt für ihn der Waldhornunterricht in der Musikschule Wedemark in Mellendorf. Obwohl er im Mai erst acht Jahre alt wird, hat er deren Aktion für ein Jahr kostenfreien Nachwuchsunterricht an diesem Instrument

unter vier Bewerbern für sich entschieden.

„Schon als Fünfjähriger wollte er Hornblasen lernen“, berichtete Mutter Heike Eilers gestern in der Musikschule. Dort hielt Tjorven zum ersten Mal sein Wunschinstrument in Händen. Kräftige Töne bekam der Siebenjährige auf Anhieb mit gepressten Lippen heraus, als seine künftige Lehrerin, Angelika Müller, dem Jungen ihr

eigenes Horn zur kurzen Probe auslieh. Ein kleineres Jugendinstrument erhält der Schüler, damit er zu Hause üben kann. Eigentlich war das Angebot für Kinder ab neun Jahren ausgeschrieben.

Die Kosten für den Unterricht einmal wöchentlich trägt die Musikschule, um endlich einmal Nachwuchs an diesem Instrument heranzuziehen. „Saxophon wollen alle spielen, aber mit Horn haben

wir noch keine Klasse zusammengebracht“, sagte Musikschulleiter Dieter Stein. Das Instrument sei in Ensembles und Orchestern dringend gefragt.

Konzerte und Klassik klingen Tjorven schon länger in den Ohren. „Im Auto höre ich immer Musik in NDR Kultur“, berichtete der erst Siebenjährige. Im Familientag erlebt er Mutter Heike an Klavier, Orgel und Querflöte.

Nordhannoversche Zeitung 4.1.13